

Thema: Sicher im Ausland – Der richtige Reiseadapter macht den Unterschied

Beitrag: 2:00 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wenn man eine Reise plant, gibt es einiges zu tun. Vor allem stellt sich die Frage, was alles mit ins Gepäck muss. In bestimmten Ländern sollte zum Beispiel ein Reiseadapter nicht fehlen. Schließlich will man ja gelegentlich doch mal das Smartphone oder Tablet laden, den Elektrorasierer benutzen oder auch den eigenen Föhn. Allerdings gibt's bei den Adaptern einige Unterschiede, weiß Helke Michael.

Sprecherin: Vor allem außerhalb der EU kommen wir nicht weit mit unseren deutschen Standardsteckern. Wenn wir dann also unser Handy mit dem mitgelieferten Kabel laden wollen, sollten wir immer einen Reiseadapter dabei haben und dabei auch noch auf einiges achten, so Dr. Tobias Bleyer von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – kurz BAuA.

O-Ton 1 (Dr. Tobias Bleyer, 27 Sek.): „Wenn in Ihrem Reiseland vor Ort eine andere Netzspannung angegeben wird als die bei uns üblichen 230V+/-23V, benötigen Sie möglicherweise zusätzlich einen Transformator. Ob Sie den brauchen, finden Sie in den Herstellerangaben Ihrer Geräte, die Sie ans Stromnetz anschließen wollen. Sind diese auf eine Spanne von beispielsweise 100 bis 230 Volt ausgelegt, können Sie in der Regel auf den Transformator verzichten.“

Sprecherin: Auf Rundreisen ist ein Universalstecker empfehlenswert mit verschiedenen Steckdosenformen. Grundsätzlich sollten Reiseadapter mit einem Schutzkontakt ausgestattet sein – sogenannte Schuko-Stecker vom Typ F.

O-Ton 2 (Dr. Tobias Bleyer, 25 Sek.): „Sonst kann man einen elektrischen Schlag bekommen, wenn man beispielsweise spannungsführende Teile des Adapters berührt. Außerdem wichtig: Wenn Sie mit Kindern verreisen, sollten Sie schauen, dass Ihr Adapter eine integrierte Kindersicherung hat. Und optimalerweise wird der Adapter in einer wasserfesten Box oder Hülle geliefert. Dann sind Sie auch auf dem Transport geschützt. Sie wollen ja schließlich nicht, dass Ihr Gerät kaputt geht oder – noch schlimmer – in Flammen aufgeht.“

Sprecherin: Wie viele Geräte man an den Reiseadapter anschließen kann, sollte in den Herstellerangaben stehen. Eine Mehrfachsteckdose sollte kein Problem sein.

O-Ton 3 (Dr. Tobias Bleyer, 26 Sek.): „Mehrere Mehrfachsteckdosen hintereinander sollten Sie aber – wie zu Hause natürlich auch – unterlassen. Dann nehmen Sie lieber noch einen zweiten Reiseadapter mit. Hier sollten Sie, wie bei allen elektrischen Geräten, unbedingt auch auf die Sicherheitszertifikate und Prüfsiegel achten. Am besten kaufen Sie Adapter mit GS-Zeichen und Angabe der Prüfstelle. Fehlen CE-Zeichen und VDE-Prüfzeichen, nehmen Sie die Adapter zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte nicht in Betrieb.“

Abmoderationsvorschlag: Reiseadapter braucht man nicht überall im Ausland. Wenn doch, sollten sie aber einiges können und natürlich auch sicher sein. Noch mehr gute Tipps rund ums sichere Verreisen und ein sicheres Zuhause finden Sie auf der Internetseite der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) unter baua.de.



Thema: Sicher im Ausland – Der richtige Reiseadapter macht den Unterschied

Interview: 2:48 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wenn man eine Reise plant, gibt es einiges zu tun. Vor allem stellt sich die Frage, was alles mit ins Gepäck muss. In bestimmten Ländern sollte zum Beispiel ein Reiseadapter nicht fehlen. Schließlich will man ja gelegentlich doch mal das Smartphone oder Tablet laden, den Elektrorasierer benutzen oder auch den eigenen Föhn. Allerdings gibt's bei den Adaptern einige Unterschiede, sagt Dr. Tobias Bleyer von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – BAuA. Grüß' Sie. Hallo!

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Dr. Bleyer, warum braucht man in manchen Ländern einen Reiseadapter und in anderen nicht?

O-Ton 1 (Dr. Tobias Bleyer, 28 Sek.): „Ja, das ist ganz einfach: Es gibt eben keinen weltweit einheitlichen Standard für Frequenzen und Spannungen von Stromnetzen, Steckdosen und Steckern. In der EU haben Sie in der Regel dieselben Voraussetzungen, wie hier in Deutschland. Wenn Ihre Geräte einen flachen Eurostecker haben, sollten Sie keine Probleme bekommen. Ausnahme sind Teile der Schweiz oder Süditalien. Hier und in allen anderen Regionen und vielen Ländern außerhalb Europas benötigen Sie dann einen Reiseadapter.“

2. Wenn jedes Land seine eigenen Steckerformen, Steckdosen und Spannungen haben kann, worauf muss ich denn dann achten?

O-Ton 2 (Dr. Tobias Bleyer, 47 Sek.): „Es gibt länderspezifische Einzeladapter. Wenn in Ihrem Reiseland vor Ort eine andere Netzspannung angegeben wird als die bei uns üblichen 230V+/-23V, benötigen Sie möglicherweise zusätzlich einen Transformator. Ob Sie den brauchen, finden Sie in den Herstellerangaben Ihrer Geräte, die Sie ans Stromnetz anschließen wollen. Sind diese auf eine Spanne von beispielsweise 100 bis 230 Volt ausgelegt, können Sie in der Regel auf den Transformator verzichten. Auf Rundreisen, oder wenn Sie gern auch mal woanders hinfliegen oder -fahren, kann sich allerdings ein Universalstecker als hilfreich erweisen. Der ist mit Steckern für verschiedene Steckdosenformen ausgestattet. Hier wird dann in der Regel generell kein extra Transformator benötigt.“

3. Was ist denn noch wichtig?

O-Ton 3 (Dr. Tobias Bleyer, 48 Sek.): „Grundsätzlich sollten Reiseadapter mit einem Schutzkontakt ausgestattet sein, der vor Stromschlägen schützt – sogenannte Schuko-Stecker vom Typ F. Sonst kann man einen elektrischen Schlag bekommen, wenn man beispielsweise spannungsführende Teile des Adapters berührt. In Deutschland waren in den letzten Jahren immer mal wieder Produkte auf dem Markt, bei denen spannungsführende Teile zugänglich waren, weil beispielsweise zwei Stecker gleichzeitig geöffnet werden konnten, die im Gerät elektrisch miteinander verbunden waren. Außerdem wichtig: Wenn Sie mit Kindern verreisen, sollten Sie schauen, dass Ihr Adapter eine integrierte Kindersicherung hat. Und optimalerweise wird der Adapter in einer wasserfesten Box oder Hülle geliefert. Dann sind Sie auch auf dem Transport geschützt. Sie wollen ja schließlich nicht, dass Ihr Gerät kaputt geht oder – noch schlimmer – in Flammen aufgeht.“



4. Apropos Sicherheit: Wie viele Geräte kann ich denn dann gleichzeitig anschließen?

O-Ton 4 (Dr. Tobias Bleyer, 34 Sek.): „Das lässt sich nicht pauschal sagen. Infos dazu finden Sie in den Herstellerangaben. Eine Mehrfachsteckdose sollte in der Regel kein Problem sein. Mehrere Mehrfachsteckdosen hintereinander sollten Sie aber – wie zu Hause natürlich auch – unterlassen. Dann nehmen Sie lieber noch einen zweiten Reiseadapter mit. Hier sollten Sie, wie bei allen elektrischen Geräten, unbedingt auch auf die Sicherheitszertifikate und Prüfsiegel achten. Am besten kaufen Sie Adapter mit GS-Zeichen und Angabe der Prüfstelle. Fehlen CE-Zeichen und VDE-Prüfzeichen, nehmen Sie die Adapter zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte nicht in Betrieb.“

Dr. Tobias Bleyer vom BAuA darüber, wie Sie sich auf Reisen trotz anderer Stromnetze und Steckdosen genauso sicher fühlen können wie zu Hause. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Vielen Dank!“

Abmoderationsvorschlag: Reiseadapter braucht man nicht überall im Ausland. Wenn doch, sollten sie aber einiges können und natürlich auch sicher sein. Noch mehr gute Tipps rund ums sichere Verreisen und ein sicheres Zuhause finden Sie auf der Internetseite der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) unter baua.de.

